

SIDRA Internationale Umfrage zur Streitbeilegung: Abschlussbericht 2020

Kurzfassung

Der Abschlussbericht 2020 der Internationalen Umfrage zur Streitbeilegung präsentiert die weltweiten Ergebnisse der ersten Untersuchung der „Singapore International Dispute Resolution Academy“ (Singapur Akademie zur Internationalen Streitbeilegung) über die Präferenzen, Erfahrungen, Praktiken und Perspektiven von Anwendern der internationalen Streitbeilegung. Die Umfrage untersuchte drei wichtige internationale Streitbeilegungsmechanismen: internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit, internationale Handelsmediation, internationale Handelsgerichtsprozesse sowie hybride Streitbeilegungsmechanismen wie Mediation bei Schiedsgerichtsverfahren und Schiedsgerichtsverfahren bei Mediation. Die Umfrage befasste sich auch mit dem Einsatz von Technologien bei im Rahmen der internationalen Streitbeilegung, wie z. B. vorausschauende Analysewerkzeuge und Systeme zur Unterstützung von Verhandlungen, und befragte die Anwender nach ihrer Zufriedenheit mit dem Einsatz von Technologien.

Der Bericht fasst die Ergebnisse der einzelnen Mechanismen zusammen, untersucht die wichtigsten Trends, die sich aus den Daten ableiten lassen, und identifiziert Entwicklungstendenzen, die sich auf die internationale Streitbeilegung auswirken. Die Schlüsselergebnisse des Berichts werden wie folgt dargestellt:

Wie Entscheidungen über Schiedsgerichtsbarkeit, Mediation, Gerichtsverfahren und hybride Mechanismen getroffen werden

- Die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit blieb für die Anwender, die an der Umfrage teilgenommen haben, das präferierte Streitbeilegungsverfahren.
- Die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit war bei Juristischen Anwendern beliebter als bei Klienten-Anwendern.
- Die Befragten stufte Durchsetzbarkeit, Neutralität/Unparteilichkeit und Kosten als die drei wichtigsten Faktoren bei der Wahl eines Streitbeilegungsmechanismus' ein.
- Juristische Anwender bewerteten die Durchsetzbarkeit als den wichtigsten Gesichtspunkt, während Klienten-Anwender Neutralität/Unparteilichkeit als den wichtigsten Faktor bei der Wahl eines Streitbeilegungsverfahrens nannten.
- Im Vergleich zu den Anwendern von Schiedsgerichts- und Gerichtsverfahren sind die Anwender der Mediation mit der Schnelligkeit und den Kosten zufriedener.

Investor-Staat-Streitschlichtung

- Fast die Hälfte der Anwender, die auf unsere Umfrage geantwortet haben, gab an, dass sie zwischen 2016 und 2018 in Streitigkeiten zwischen Investoren und Staaten oder in multilaterale Investitionsstreitigkeiten involviert war.
- Das internationale Schiedsverfahren war der bevorzugte Streitbeilegungsmechanismus, wobei sich die Mehrheit der Anwender für ein institutionelles oder Ad-hoc-Schiedsverfahren zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Investoren und Staaten entschieden hat.
- Die Anwender nannten Durchsetzbarkeit, politische Sensibilität und Unparteilichkeit als die drei wichtigsten Faktoren, die ihre Wahl des Streitbeilegungsmechanismus bei Streitigkeiten zwischen Investoren und Staaten beeinflussen.

- Trotz der Dominanz der Schiedsgerichtsbarkeit in diesem Bereich zeigten sich die Anwender offen für die Wahl anderer Streitbeilegungsmechanismen in Investor-Staaten-Konflikten, wie z. B. Gerichtsverfahren und Mediation.
- Die Antworten der Anwender deuten auf die Notwendigkeit von Reformen in diesem Bereich hin.

Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit

- Die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit ist nach wie vor der am häufigsten genutzte Mechanismus zur internationalen Streitbeilegung und wurde zwischen 2016 und 2018 von 74 % der Befragten genutzt.
- Mehr als 75 % der Befragten gaben an, dass Durchsetzbarkeit, Unparteilichkeit/Neutralität und Endgültigkeit absolut entscheidende oder wichtige Faktoren bei der Wahl des Schiedsverfahrens als Streitbeilegungsmechanismus waren.
- Schiedsgerichtsbarkeit blieb der bevorzugte Streitbeilegungsmechanismus, auch wenn die Anwender mit der Geschwindigkeit und den Kosten der Schiedsgerichtsbarkeit weniger zufrieden waren.

Internationale Handelsmediation

- Bei der Wahl der internationalen Handelsmediation gaben mehr als 80 % der Anwender Unparteilichkeit/Neutralität, Schnelligkeit und Vertraulichkeit als absolut entscheidende oder wichtige Faktoren an, die ihre Wahl beeinflussen.
- Anwender der internationalen Handelsmediation stufen Durchsetzbarkeit nicht sehr hoch auf der Liste der Gründe für ihre Wahl der Mediation ein. Dies könnte das derzeitige Fehlen eines international anerkannten Mechanismus zur beschleunigten Durchsetzung widerspiegeln. Die neue Singapur-Konvention bietet Mechanismen zur beschleunigten Vollstreckbarkeit von im Rahmen der Mediation getroffenen Vereinbarungen an. In der Zukunft könnte dies derzeitige Anwender von Gerichts- und Schiedsverfahren anziehen, die Wert auf Vollstreckbarkeit legen.
- Bei der Auswahl der Mediatoren wurden von den Anwendern hohe ethische Grundsätze und Erfahrung in der Streitbeilegung am häufigsten als absolut entscheidende Qualitäten eingestuft. Neue regulatorische Entwicklungen wie die Singapur-Konvention rücken professionelle Standards für die Mediationspraxis in den Vordergrund, dies ist deckungsgleich mit den Prioritäten der Anwender.
- Klienten-Anwender sahen im Vergleich zu Juristischen Anwendern bestimmte Technologien eher als äußerst nützlich oder nützlich an.

Internationale Handelsgerichtsverfahren

- Mehr als 80 % der Anwender betrachten Faktoren wie Durchsetzbarkeit, Klarheit der Regeln, Neutralität/Unparteilichkeit als wichtig oder absolut entscheidend bei der Wahl eines Gerichtsverfahrens als Streitbeilegungsmechanismus.
- Weniger als 50 % der Anwender waren mit der Schnelligkeit und den Kosten eines Gerichtsverfahrens sehr zufrieden oder einigermaßen zufrieden sind.
- Bei ihrer Wahl internationaler Handelsgerichte gaben mehr als 80 % der Befragten an, dass Effizienz ein wichtiger oder absolut entscheidender Faktor ist, aber nur 45 % der Befragten waren mit ihren Erfahrungen sehr zufrieden oder einigermaßen zufrieden. Mit einer Steigerung ihrer Effizienz erhöhen Internationale Handelsgerichte ihre Attraktivität als Streitbeilegungsforum.

Hybride Mechanismen zur Streitbeilegung

- Hybride Mechanismen haben das Potenzial, die wahrgenommenen Nachteile von eigenständigen Schiedsverfahren oder eigenständiger Mediation zu verringern.
- Anwender gaben vertragliche Verpflichtungen als Hauptgrund für die Wahl eines hybriden Streitbeilegungsmechanismus an.
- Klienten-Anwender sind offener für die Wahl eines hybriden Verfahrens als Juristische Anwender.
- Soweit die Aufrechterhaltung der Geschäftsbeziehungen der Parteien, Effizienz und Kosten wichtige Faktoren waren, wählten Anwender vermehrt hybride Mechanismen im Gegensatz zum eigenständigen Schiedsverfahren.
- Soweit Effizienz, Kosten und Durchsetzbarkeit wichtige Faktoren waren, wählten Anwender hybride Mechanismen im Gegensatz zu eigenständiger Mediation.

The German version of the Executive Summary of the SIDRA Survey Report has been provided by CMS Reich-Rohrwig Hainz.

